

**GERBROCHENE
TRADITIONEN?**

**JÜDISCHE
LITERATUR
PHILOSOPHIE
UND MUSIK
IM NS-
DEUTSCHLAND**

GEBROCHENE TRADITIONEN?

JÜDISCHE LITERATUR, PHILOSOPHIE UND MUSIK IM NS-DEUTSCHLAND

Eine Konferenz zum 9. November 2021 in Frankfurt/Oder und eine Ringvorlesung am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg im Wintersemester 2021/22 mit einem integrierten Doktorandenworkshop im Februar 2022 in Berlin widmen sich in einer interdisziplinären Veranstaltungsreihe der Literatur-, Musik-, Religionswissenschaften und Philosophie einer Darstellung kultureller und künstlerisch-ästhetischer Traditionsbezüge im kulturellen Leben deutscher Juden der 1930er und frühen 1940er Jahre im NS-Deutschland.

Forciert durch die politische Zensur, Ausgrenzung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden im NS-Deutschland waren die damaligen Entwicklungen in Literatur, Philosophie und Musik stärker als in anderen Zeiten geprägt durch eine (kritische) Reflexion überkommener künstlerisch-ästhetischer wie kultureller und religiöser Traditionen und – damit einhergehend – erkennbarer (Neu-)Bestimmungen intellektueller und künstlerisch-ästhetischer Positionen ihrer damaligen Akteure. Die in der Veranstaltungsreihe zentral gestellte Frage nach *Gebrochenen Traditionen?* wird für SchriftstellerInnen, Intellektuelle und MusikerInnen jüdischer Herkunft in diesen Jahren geradezu zur Gretchenfrage künstlerisch-ästhetischer Positionsbildungen wie erkennbarer Bemühungen um kollektive Selbstverständigung in und zu einem rassistischen und antisemitischen System, das sie sukzessive aus dem öffentlichen Leben in Deutschland ausgrenzte und verfolgte. Die Veranstaltungsreihe zeigt die Geschichte von Juden und Nicht-Juden in Deutschland vor diesem Hintergrund zugleich als eine „vielfältige, langfristige, wechselhafte und fragile gemeinsame ‚Beziehungsgeschichte‘“, deren jüdische Akteure „als Träger einer bedeutenden eigenen Kultur und Mitgestalter gemeinsamer deutscher Geschichte erscheinen“ (Schulz-Hardt), – einer Beziehungsgeschichte, deren viel diskutierte, reale Beschaffenheit sich hier gerade in der Katastrophe erweist.

Die der Erinnerung an den 9. November gewidmete interdisziplinäre Konferenz eröffnet eine Ringvorlesung im Wintersemester 2021/22 am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, die im Februar 2022 mit einem Doktorandenworkshop zum Thema endet.

Die Veranstaltungsreihe versteht sich als Beitrag der Lehrstühle und des Zentrums zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

INTERDISZIPLINÄRE KONFERENZ

- 10.30 – 11.00** GRUSSWORTE
RENÉ WILKE
Oberbürgermeister von Frankfurt/Oder
Prof. Dr. **JULIA VON BLUMENTHAL**
Präsidentin der Europa-Universität
Viadrina Frankfurt/Oder
Prof. Dr. **KERSTIN SCHOOR**
Sprecherin des Selma Stern
Zentrums für Jüdische Studien
Berlin-Brandenburg
- Moderation Prof. Dr. **STEFANIE SCHÜLER-
SPRINGORUM** Berlin
- 11.00 – 11.40** Prof. Dr. **CHRISTIAN WIESE** Frankfurt/M
Biblicher Humanismus in dunkler
Zeit: Leo Baecks und Martin Bubers
Denken in der Zeit des National-
sozialismus
- 11.40 – 12.00** DISKUSSION
- 12.00 – 13.00** MITTAGSPAUSE
- Moderation Prof. Dr. **DÖRTE SCHMIDT** Berlin
- 13.00 – 13.40** Prof. Dr. **JASCHA NEMTSOV** Weimar
„Eine populäre Erscheinung in
unserem jüdischen Kunstleben“:
Jüdische Musik im nationalsozialis-
tischen Deutschland
- 13.40 – 14.00** DISKUSSION
- 14.00 – 14.15** PAUSE
- Moderation Prof. Dr. **IRMELA VON DER LÜHE** Berlin
- 14.15 – 14.55** Prof. Dr. **KERSTIN SCHOOR** Frankfurt/Oder
Gebrochene Traditionen? Jüdische
Literatur im NS-Deutschland und
Traditionen deutscher, jüdischer und
europäischer Kultur
- 14.55 – 15.15** DISKUSSION
- 15.15 – 15.45** KAFFEEPAUSE
- 16.00 – 17.00** PRÄSENTATION des Digitalen Archivs
jüdischer Autorinnen und Autoren
in Berlin 1933 – 1945 DAjAB an der
Europa-Universität Viadrina
Frankfurt/Oder
- ab 17.00** EMPFANG UND WARMES BUFFET
- ab 18.00** GEDENKEN AM SYNAGOGENSTEIN
in Frankfurt/Oder
- 19.30 Uhr** „DIE EINSAM LEBENDIGEN STERNE“
Klavierwerke und Lieder von
deutsch-jüdischen Komponisten aus
der NS-Zeit: Arno Nadel 1878 – 1943,
Jakob Schönberg 1900 – 1956,
Bernhard Sekles 1872 – 1934 und
Gustav Lewin 1869 – 1938, aufgeführt
von **TEHILA NINI GOLDSTEIN** Sopran
und **JASCHA NEMTSOV** Klavier und
Moderation

ACHTUNG Aufgrund der Höchstzahlen für die Belegung von Veranstaltungsräumen ist eine Teilnahme an der Konferenz in Präsenz nur nach bestätigter Anmeldung möglich.

KONTAKT sekretariat-schoor@europa-uni.de

ORT Europa-Universität Viadrina,
15230 Frankfurt/Oder, Logenstr. 11, Logensaal

ONLINE Die gesamte Konferenz wird auch online übertragen:
YouTube: Selma Stern Zentrum
und wird auch später noch online sehbar sein.

RINGVORLESUNG

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN, UNTER DEN LINDEN 6, HÖRSAAL 2094 18.15 – 19.45 UHR

11. NOVEMBER 2021

Prof. Dr. **STEFAN BRAESE** Aachen
Von Brüchen und Kontinuen. Der Jazz und
seine Kritiker vor und nach 1933
Moderation Prof. Dr. K. Schoor

18. NOVEMBER 2021

PD Dr. **PHILIPP VON WUSSOW** Frankfurt/Main
Julius Guttman und Leo Strauss: Das Problem
der deutsch-jüdischen Philosophie im
Nationalsozialismus
Moderation Prof. Dr. Ch. Wiese

25. NOVEMBER 2021

Prof. Dr. **YVONNE WASSERLOOS** Rostock
Kontinuität versus Verbot? Felix Mendelssohn
Bartholdy im kulturellen Gedächtnis
1933 – 1945
Moderation Prof. Dr. J. Nemtsov

2. DEZEMBER 2021

Prof. Dr. **IRMELA VON DER LÜHE** Berlin
Erzählen als Bewahren. Literarische Tradition
und politische Analyse im Werk von Charlotte
und Martin Beradt
Moderation Prof. Dr. K. Schoor

9. DEZEMBER 2021

Prof. Dr. **CARSTEN SCHAPKOW** Norman, Oklahoma
Spinoza-Rezeption im Jüdischen Kulturkreis
im NS-Deutschland
Moderation Prof. Dr. Ch. Wiese

16. DEZEMBER 2021

Prof. Dr. **HANS OTTO HORCH** Aachen
Ungebrochene Traditionen. Ludwig Strauß als
Sonderfall
Moderation Prof. Dr. K. Schoor

6. JANUAR 2022

Prof. Dr. **IRIS HERMANN** Bamberg
Zerbrochene Traditionen? Jüdische Lyrik im Ange-
sicht der Verfolgung in Deutschland nach 1933
Moderation Prof. Dr. K. Schoor

13. JANUAR 2022

Dr. **TOBIAS REICHARD** München
Zwischen ‚Insel‘ und ‚Ghetto‘. Aspekte
jüdischen Musiklebens in München während
der NS-Zeit
Moderation Prof. Dr. J. Nemtsov

20. JANUAR 2022

Dr. **CAROLINE JESSEN** Leipzig
Misreadings? Stefan George und die deutsch-
jüdische Literatur im Nazi-Deutschland
Moderation Prof. Dr. Ch. Wiese

ACHTUNG: Diese Vorlesung findet im Hörsaal
2002 statt!

27. JANUAR 2022

JUDITH MÜLLER Basel
Rezeption hebräischer Literatur im jüdischen
Kulturkreis in NS-Deutschland
Moderation Prof. Dr. K. Schoor

3. FEBRUAR 2022

Prof. Dr. **THOMAS MEYER** München
„Offenbarung und Volkstum“ – Zu Alexander
Altmanns jüdischer Theologie 1933 – 1938
Moderation Prof. Dr. Ch. Wiese

10. FEBRUAR 2022

Dr. **INNA KLAUSE** Weimar
Jüdische Musiktraditionen im Kontext der
Musikausübung in NS-Konzentrationslagern
Moderation Prof. Dr. J. Nemtsov

ACHTUNG Aufgrund der Höchstzahlen für die Belegung
von Veranstaltungsräumen ist eine Teilnahme an
der Ringvorlesung in Präsenz nur nach bestätigter
Anmeldung möglich.

KONTAKT info@selma-stern-zentrum.de

ONLINE Die gesamte Ringvorlesung wird auch online
übertragen:

ZOOM-LINK <https://hu-berlin.zoom.us/join>

MEETING-ID 654 0820 8921

PASSWORT 278021

und wird auch später noch bei

YouTube: Selma Stern Zentrum sehbar sein.

INTERDISZIPLINÄRER DOKTORANDENWORKSHOP IM RAHMEN DER RINGVORLESUNG

DONNERSTAG, 17. FEBRUAR 2022

13.00 – 13.30 BEGRÜSSUNG
Prof. Dr. **KERSTIN SCHOOR** Frankfurt/O
Prof. Dr. **JASCHA NEMTSOV** Weimar
Prof. Dr. **CHRISTIAN WIESE** Frankfurt/M

Moderation Prof. Dr. Jascha Nemtsov Weimar

13.30 – 14.15 **CYNTHIA DRETEL** Weimar
Einblick in Jugendorganisationen im
Warschauer Ghetto: ein politisches
Stück

14.15 – 15.00 **JALEH PEREGO** Karlsruhe
Caritas und Kunstethos. Vom Leben
und Werk des Architekten und
Komponisten Richard Fuchs

15.00 – 15.30 KAFFEEPAUSE

Moderation Prof. Dr. Christian Wiese Frankfurt/Main

15.30 – 16.15 **ANNETTE WOLF** Leipzig
Romantikrezeption seit 1933 in
deutsch-jüdischer Perspektive

16.15 – 17.00 **FELIX SCHÖLCH** München
Jüdischer Dichter deutscher Zunge:
Schalom Ben-Chorins schriftstelle-
rische Anfänge 1931 – 1935

ACHTUNG: Diese Veranstaltung findet
im Programmkino Capitol Dahlem,
14195 Berlin, Thielallee 36 statt

17.30 „HERZBERGMASCHINE. Gertrud
Kolmar – Wege durch Berlin“
93 Min., Musik: Hans Schanderl
Filmvorführung mit anschl. Gespräch
mit dem Regisseur **SVEN BOECK**

Moderation Regina Nörtemann

ab 20.00 GEMEINSAMES ABENDESSEN

FREITAG, 18. FEBRUAR 2022

Moderation PD Dr. Annette Vowinckel Potsdam
9.30 – 10.15 **ANNA ROSEMANN** Frankfurt/Oder
Zwischen Aufgeben und Überleben.
Pressefotoagenturen mit Inhabern jüdi-
scher Herkunft im NS-Deutschland

10.15 – 11.00 **ROBERT MUELLER-STAHL** Potsdam
Brüchige Kulissen. Krisenreflexionen
in der deutsch-jüdischen Reisefotogra-
fie 1928 – 1938

11.00 – 11.30 KAFFEEPAUSE

Moderation Dr. Elisabeth Gallas Leipzig
11.30 – 12.15 **UTA ESTHER HADAD** Frankfurt/Oder
Zwischen Bruch und Kontinuität:
Ernst Grumach und das Schicksal
der jüdischen Bibliotheken Berlins
und ihrer Bestände

12.15 – 13.00 **BETTINA FARACK** Jerusalem
Sammlung und Subjekt: Die
Bibliothek von Leo Baeck

13.00 – 14.00 MITTAGSPAUSE

Moderation Prof. Dr. Kerstin Schoor Frankfurt/Oder
14.00 – 14.45 **JULIA SCHWEISTHAL** München
Wie lehrt und lernt man „Judentum“?
Deutsch-jüdische Kinderkultur in den
1930er Jahren

14.45 – 15.30 **KATHRIN STOPP** Frankfurt/Oder
Zwischen jüdischer Tradition und
Moderne: Geschlechterdiskurse im
Israelitischen Familienblatt 1933 – 1938

15.30 – 16.15 **BRIGITTA IMME** Bamberg
„Pfade in Utopia“? Topographien in der
Literatur Mandatspalästinas/Israels

ACHTUNG Aufgrund der Höchstzahlen für die Belegung
von Veranstaltungsräumen ist eine Teilnahme an dem
Doktorandenworkshop nur nach bestätigter Anmeldung
möglich.

ORT Freie Universität Berlin, Fabeckstr. 23 – 25
Neubau Kl. Fächer, 1.2009 großer Hörsaal (UG)

KONTAKT mkrueger@europa-uni.de

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder mit dem Lehrstuhl für Geschichte der jüdischen Musik der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, dem Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische Geistes- und Kulturgeschichte der Moderne und Gegenwart an der Goethe-Universität Frankfurt/Main und dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg.

SIE WIRD VERANTWORTET VON
Prof. Dr. **K. SCHOOR** Frankfurt/Oder
Prof. Dr. **J. NEMTSOV** Weimar
Prof. Dr. **CH. WIESE** Frankfurt/Main
D. M. KRÜGER Frankfurt/Oder

KONTAKT
sekretariat-schoor@europa-uni.de

VERANSTALTER



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Axel Springer-Lehrstuhl
für deutsch-jüdische Literatur- und
Kulturgeschichte, Exil und Migration



SELMA STERN ZENTRUM
FÜR JÜDISCHE STUDIEN
BERLIN-BRANDENBURG



Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar



FÖRDERER



Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

friede springer stiftung



JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND

